

Krone

Rundballenpresse steuert Traktor

Als erster Hersteller hat Krone für die Rundballenpressen Fortima, Comprima und VariPack die Zertifizierung der Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF) für das Traktor-Implement-Management (TIM) erhalten.



Dank der Kommunikation der Maschinen untereinander arbeiten die Pressen auf dem Niveau eines Selbstfahrers, so der Hersteller.

Jetzt ist es von offizieller Seite bestätigt: Rundballenpressen von Krone können und dürfen aktiv auf Funktionen des Traktors einwirken. Da das Gespann aus Traktor und Presse als Einheit fungiert, sollen Krone-Rundballenpressen nun noch effizienter eingesetzt werden. Hierzu hat Krone als erster Hersteller als für die Rundballenpressen der Baureihen Fortima, Comprima und VariPack die Zertifizierung der Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF) für das Traktor-Implement-Management (TIM) erhalten.

Der Dialog zwischen Presse und Traktor funktioniert so: Sobald die Ballenkammer der Presse gefüllt ist, wird der Traktor dank TIM automatisch gestoppt. Anschließend wird das Netz eingeschossen, danach wird die Ballenkammer geöffnet, der Ballen abgelegt und anschließend wird die Ballenkammer wieder geschlossen. Alle Prozesse laufen automatisch ab. Dank der getakteten Abfolge der einzelnen Prozessschritte verringern sich die Standzeiten, was den Durchsatz der Presse laut Krone weiter erhöht.

Da sich die Abläufe immer exakt gleich wiederholen, produziert die Presse kontinuierlich einheitliche Ballen mit hoher Ballendichte. Darüber hinaus erleichtert diese Technologie auch den Arbeitsalltag des Fahrers, denn er kann sich ausschließlich auf das Fahren konzentrieren. „Die Zertifizierung unserer Rundballenpressen durch die AEF ist ein weiterer Beleg dafür, dass die zunehmende Digitalisierung in unserer Branche von enormer Bedeutung ist. Dank der Kommunikation der Maschinen untereinander arbeiten die Pressen auf dem Niveau eines Selbstfahrers. Ein anderer wichtiger Aspekt ist, dass unsere Pressen herstellerübergreifend mit allen Traktormarken kommunizieren können, die ebenfalls über die AEF ein TIM-Zertifikat erhalten haben“, so Jan Horstmann, Bereichsleiter Elektronik-Entwicklung bei Krone.